

SALZSPIEGEL

Carola Czempik | Betina Kuntzsch

Ausstellung vom 5.11.2010 bis 14.1.2011
Art.iS – Kunst im Spreeport im Ver.di-Haus



SALZSPIEGEL

Carola Czempik | Betina Kuntzsch

Ausstellung vom 5.11.2010 bis 14.1.2011
Art.iS – Kunst im Spreeport im Ver.di-Haus

Die Ausstellung **SALZSPIEGEL** zeigt Schichtungen in analogen wie auch in digital erzeugten Bildern der Künstlerinnen Carola Czempik und Betina Kuntzsch. Salz wird als elementare Einheit gesehen, auf dessen kristalline Strukturen und prozesshafte Eigenschaften sich die Arbeiten der Künstlerinnen berufen.

Salz ist der Ausgangspunkt für zwei Arbeitsweisen, die mit unterschiedlichen Medien und Materialien auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren. Historische Ereignisse, biografische Strukturen, gesellschaftliche Prozesse – wie die Auseinandersetzung mit der Umweltproblematik – sowie literarische Adaptionen des Themas Salz werden durch künstlerische Prozesse gespiegelt. Innerhalb diverser Transformationsprozesse entstehen vielschichtige Wahrnehmungsebenen.

SALZSPIEGEL dokumentiert die Begegnung zweier sehr unterschiedlicher Künstlerinnen aus Ost und West, deren Arbeiten auf den ersten Blick gegensätzlicher nicht sein könnten: harte, digital erzeugte Schwarz-Weiß-Bilder, minimalistische Animationen grafischer Formen treffen auf filigrane und organisch wirkende malerische Gebilde. Auf den zweiten Blick werden jedoch parallele Strukturen in der prozesshaft-schichtenden und forschenden Herangehensweise der Künstlerinnen deutlich. Die zarten Gebilde aus Kristallen, Wachsen, Papieren erweisen sich als robust, die Animationen als instabile Zustände.

Gemeinsam ist den Künstlerinnen der präzise Umgang mit dem Material, der Experimente und Spontanität genauso einschließt wie Materialforschung und handwerkliche Perfektion. Beide Künstlerinnen erproben klassische Techniken ihrer Medien ebenso wie sie Hightech-Werkstoffe und -Verfahren mit in ihre Arbeiten einbeziehen. Wichtig ist den Künstlerinnen die Intensität der künstlerischen Auseinandersetzung, die Arbeit mit und in Naturprozessen, das Einbeziehen von Zufallsformen und deren bewusste Weiterentwicklung. Etliche Arbeiten nehmen assoziativen Bezug zu Textfragmenten und Werken der zeitgenössischen Lyrik und Prosa.

Für die Ausstellung **SALZSPIEGEL** sind neue Arbeiten entwickelt worden, die untereinander sowie mit der Raumsituation des Ver.di-Hauses in Dialog treten.



Die Bilder und Objekte von **Carola Czempik** entstehen in langen, malerischen und handwerklich aufwendigen Schichtungsprozessen. Ihre polymorphe Malerei, deren zahlreiche feine, transparente Schichtungen u.a. aus Pigmenten, gemahlten Steinen, Papieren und Wachs besteht, bewegt sich innerhalb von Farbe, Zeichnung und reliefartiger Struktur. Salz nimmt seit einigen Jahren eine zentrale Stellung innerhalb ihrer Arbeitsmaterialien ein. Sie ist daran interessiert, seine malerische Qualität sowie die unterschiedlichen Materialeigenschaften und Transformationen zu untersuchen. Das Vorkommens des Salzes im menschlichen Körper, wie im Blut und in den Tränen, als auch in den Gesteinsschichten der Erde sind hierbei von Relevanz. Dabei sind die polaren Eigenschaften des Salzes von besonderem Interesse. Zu dessen lebenserhaltenden sowie zerstörerischen Qualitäten entwickelt die Künstlerin ein bildhaftes Gleichnis innerhalb ihres Mediums.

Betina Kuntzsch arbeitet mit verschiedenen fotografischen und filmischen Verfahren, analoge Prozesse sind dabei genauso interessant wie digitale und soziale Prozesse.

In der Ausstellung SALZSPIEGEL setzt sie sich zum einen mit der Bedeutung der Silbersalze für die Fotografie auseinander. Zudem werden Videoarbeiten gezeigt, die – obwohl teils von dokumentarischen Aufnahmen ausgehend – grafisch anmutende Bildfolgen zeigen. Die ausgedruckten VIDEO ZEICHNUNGEN sind auf ein Einzelbild verdichtete Videosequenzen. Sie entstehen aus genauen Beobachtungen („gründlichem Naturstudium“) mit der Kamera in der Stadt, aus gefundenen zeichnerischen Strukturen und deren Kombination mit elektronischen Medien. Videoartefakte – Pixel und Halbbildraaster – werden als grafische Schraffuren eingesetzt. Bewegungsabläufe visualisieren sich prozesshaft.



Carola Czempik



ARCHIVE I – im Spiegelsaal aber
Bodenlegung auf Podest, 2010
Serie im Dialog mit der Lyrik von Winfried Hoggenmüller,
48 Holzkästchen, je 15 cm x 15 cm, gefüllt und geschichtet mit verschiedenen Salzen,
Gesteinsmehlen und Wachsen



SALZERnte

Serie 3 -teilig, je 1,80 m x 0,80 m, verschiedene Salze, transparente Papiere, Baumwollgaze, Spinell, Mangan, Türkis, Wachs, Acryl auf Leinwand, 2008



KRÄHENSCHRIFT P I - III

Serie, work in progress, Arbeit im Dialog mit Sarah Kirsch, je 29,5 cm x 21 cm
Druckgrafik und Malerei auf Salzpapieren, 2009



NIEMANDSLAND

Serie, 22-teilig, je 35 cm x 26 cm, Zeichnung, Malerei, Collage auf Papier, 2010



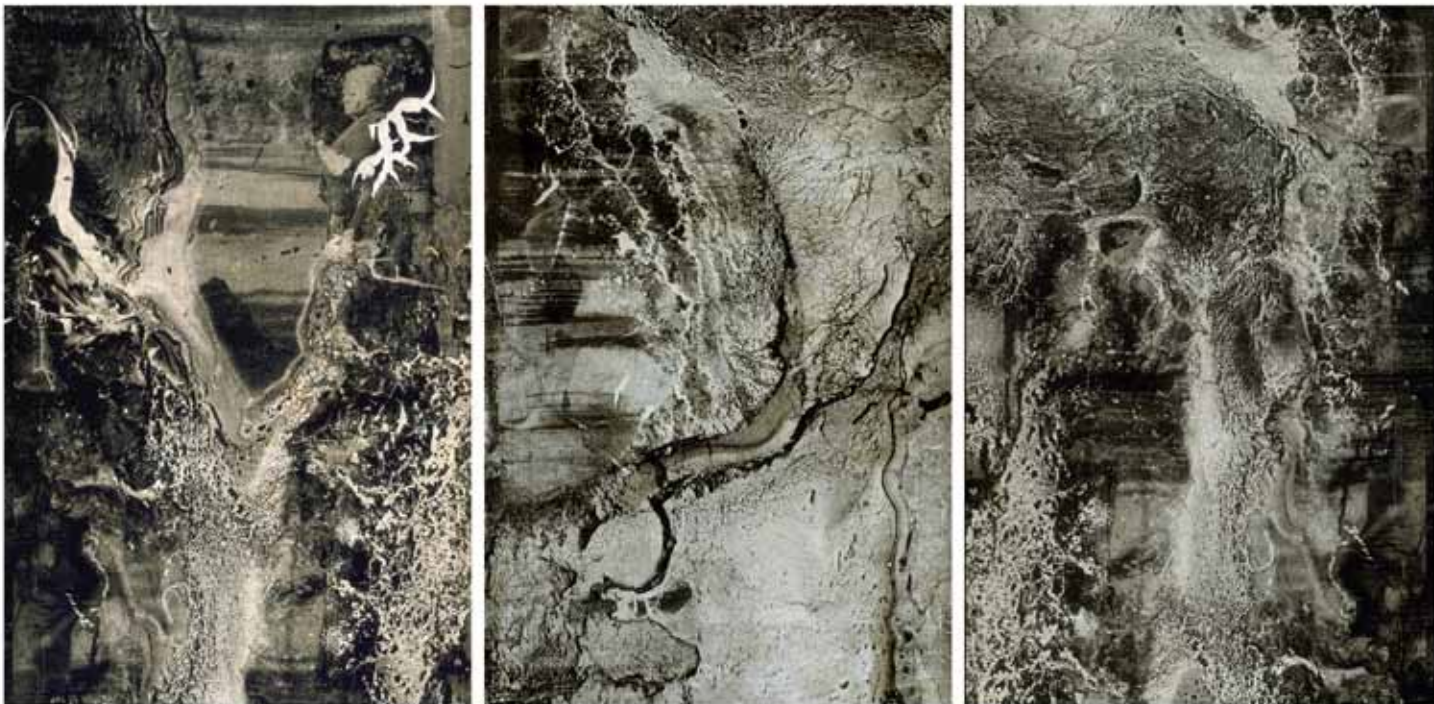
flieg ich 2

aus 3-teiliger Serie, im Dialog der Lyrik von Johannes Bobrowski , 2 m x 1,60 m,
Mischtechnik auf Leinwand, 2010

Betina Kuntzsch



GREIFSWALDER 190-230
Videozeichnungen, 2010
Serie von 12 Piezoprints auf Papier, je 30 x 50 cm



SILBERSALZ

Kalliotypien (analoge Salzprints, Goldtoner), 2008

Serie von 3 Blättern, analoge Vergrößerungen zerstörter Filmbilder, je 45 x 60 cm



SONNENSCHLEIBE

Serie von drei Fotografien, 2006

Je 60 x 45 cm



BLICK ZURÜCK
Videotape 1990/2010
DVD Loop 1:30 min



STREIFZUG II
Autobahn Rudolstädter Straße, Berlin
Aus der Serie von 3 Videozeichnungen, 2008
Lambdaprint auf Aludibond 174 x 122 cm



1958	in Hildesheim geboren
1976 - 1978	Studium des 'Mime Corporel' und modernen Tanzes an der UDK Berlin
1976 - 1983	Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft an der FU Berlin, Magister Artium
1987 - 1990	Studium der Bildhauerei bei F. Dornseif und J. Hashimoto an der UDK Berlin
1987 - 1993	Studium der freien Malerei bei Prof. Herrfurth an der UDK Berlin
1994	Meisterschülerin,
seit 2006	Dozentin an der Landesakademie für Schulkunst und Theater Schloss Bad Rotenfels bei Karlsruhe

seit 1993 freischaffend tätig, lebt und arbeitet in Glienicke/Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2010	Salzspiegel, Art iS., ver.di-Bundesverwaltung, Berlin (Duo mit Betina Kuntzsch) Reihungen/Accrochage 3, Galerie Abakus, Berlin (G) Positionen + Gegenwart, Teil 3, GEDOK Berlin 1960 – 2010, Kunstraum Bethanien, Berlin (G) Brandenburgischer Kunstpreis 2010, Schloss Neuhardenberg (G) Bonbons, Ausgewählte Werke, Sperrgalerie Potsdam (G)
2009	Vasen, Große Mitgliederausstellung, Verein der Freunde junger Kunst, Baden- Baden (G) Kaleidoskop, Galerie Abakus, Berlin (G) Art Brandenburg, 3. Brandenburgische Künstlermesse, Potsdam Stein_zeichen, Friedrichsbau, Städtische Galerie, Bühl (Baden) (E) (K) Brandenburgischer Kunstpreis 2009, Schloss Neuhardenberg (G) Mit Kunst leben, Künstlerinnen fördern, Sammlung Christel Wankel, Insel Galerie, Berlin (G) Der fixierte Augenblick, Galerie M, Potsdam (G) Monaden, 4 Positionen, Kunstverein Schwedt (G)
2008	Accrochage – Das kleine Format, Galerie Abakus, Berlin (G) contemporary art ruhr Essen, Galerie enpassant, Berlin Poesie der Materie, Polymorphe Malerei, Galerie Abakus, Berlin (E) (K) Stachelige Sterne –Zu Sarah Kirsch, Haus des Buches, Leipzig (G) 4 Künstlerinnen aus 4 Ländern, Verborgenes Museum, Berlin (G) Salz, Arbeiten mit und über Salz von 12 Berliner Künstlerinnen, Kunsthalle Villa Kobe, Halle (G)

- 2007 Art Brandenburg, Potsdam
Neumitglieder, Galerie M, Potsdam (G)
cages, Hundertwasserhaus Wittenberg, (Duo mit Helga Höhne)
alles zur seiner zeit, Heilandskirche Berlin, (Duo mit Marianne Leisegang)
- 2006 Große Kunstaussstellung Halle, Kunsthalle Villa Kobe, Halle (G)
Wellen und Wogen, Wasserfestspiele Templin, Multikulturelles Centrum
Templin (G)
- 2005 Neue Arbeiten, Galerie Scorpion, Hamburg (E)
- 2005 Von wispernden Geweben und flüsternden Wassern, Kaspar Hauser
Forum Berlin (E)
Des Kaisers neue Kleider-(k)ein Märchen, Künstler arbeiten zum Andersen Jahr,
Galerie Kunstflügel, Rangsdorf bei Potsdam(G)
- 2004 Stilleben Heute, Galerie Kunstflügel, Rangsdorf bei Potsdam (G)
- 2003 Schöpfung, Biotechnologiepark Luckenwalde, (E)
- 2002 Figur und Landschaft, Galerie Kunstflügel, Rangsdorf bei Potsdam (G)
- 2001 Malerei und Bildobjekte, Sparkasse Königs Wusterhausen (E)
Zwischen Himmel und Erde, Heilandskirche, Berlin (E)
Salon 2001, Galerie Kunstflügel, Rangsdorf bei Potsdam
- 2000 Hohes Lied, Kunstverein Alte Feuerwache, Berlin/Eichwalde (E)
Große Kunstaussstellung im Haus der Kunst, München (G)
- 1999 I have heard the mermaids singing, Galerie Frebel, Westerland/Sylt (E)
- 1998 Engel, Galerie Frebel, Westerland/Sylt (G)
- 1997 Malerei und Bildobjekte, Galerie Hotel Steigenberger Berlin (E)
- 1994 Erinnern und Vergessen, Guardini Stiftung, Berlin,
(Duo mit Dorothee Aschoff)
- 1993 Malerei und Bildobjekte, Haus der Zeitschriftenverleger Berlin und
Brandenburg (E)

Preise

Isolde Hamm Preis, Verleihung anlässlich der Ausstellung *Stachelige Sterne –Zu Sarah Kirsch*, Haus des Buches, Leipzig

Arbeiten in Firmen- und Privatbesitz (Auswahl)

Verlag Schiele u. Schön / Berlin, Dänische Kirche / Sylt, Sparkasse Dahme-Spreewald / Filiale Königs-Wusterhausen, Galerie Frebel / Sylt, Hische & Partner / Steuerberatungs GMBH, Galerie Abakus, Berlin, Sammlung Christel Wankel, Berlin , Galerie E&E, Ottersweier (Baden)

Bibliografie

Täglich Kunst, Filmische Kurzporträts, GEDOK Berlin, Filmprojekt von Betina Kuntzsch
Positionen 1960-2010, GEDOK Berlin, Dokumentation, 2010
Brandenburgischer Kunstpreis 2010, Märkische Oderzeitung in Kooperation mit der Stiftung Schloss Neuhardenberg, Katalog, 2010
Brandenburgischer Kunstpreis 2009, Märkische Oderzeitung in Kooperation mit der Stiftung Schloss Neuhardenberg, Katalog, 2009
Stachelige Sterne–zu Sarah Kirsch, Isolde Hamm Stiftung/GEDOK Gruppe Leipzig/Sachsen, Haus des Buches, Katalog, 2008
Große Kunstaussstellung 2006, Kunsthalle Villa Kobe, Halle/Saale, Kunst Halle e.V., Katalog, 2006
Große Kunstaussstellung München 2000/Räume für die Positionen im Haus der Kunst, Haus der Kunst München, Katalog, 2000



1963 in Berlin geboren
1983 -1988 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
1988 Diplom mit dem Videotape "Ich saß auf einem Steine"
1990 Mitgründung des Vereins für Videokunst und Multimedia (VKMM), Berlin
seit 1988 Videotapes und Installationen, lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2010 Art iS., ver.di-Bundesverwaltung, Berlin, „Salzspiegel“ (Duo mit Carola Czempik)
Galerie Abakus, Berlin, „Reihungen/Accrochage III“
Haus am Kleistpark, Verborgenes Museum und Kunstraum Bethanien, Berlin,
„Positionen/ Teil 1, 2 und 3, GEDOK Berlin 1960 – 2010“, K

2010 Galerie Mönch, Berlin, „Aus der Stadt“, E

2009 Neuer Berliner Kunstverein, „Kunst und Öffentlichkeit - 40 Jahre NBK“
Verborgenes Museum, Berlin „o. T. – Wer die Wahl hat“

2008 BrotfabrikGalerie, Berlin „Schwarz Weiß Film“, E / K
Galerie Abakus, Berlin, „Stadt Zeit Risse“, E / K
Ateneu, Barcelona, LOOP Videokunsthifestival "I . I – Auf der Suche nach Ela
Geminada", Video-Text-Sound-Performance
Blumengroßmarkt, Berlin, "KUNSTINVASION!"
Villa Kobe, Halle, "Salz - 12 Berliner Künstler über Salz"

2007 Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück, "Final Cut", K
Das Verborgene Museum, Berlin, "haus_frau_haus"

2006 Willy-Brandt-Haus, Berlin, "Dialog digital analog/ Synopse 06", K
intervision-studio, Osnabrück, "Stadtstranden", E
Museum Kindheit und Jugend, Berlin, "Kinderalbum", E / V

2005 BSTU, Berlin, "Cafe Europa", Diaprojektionen VS
Nikolaj Contemporary Art Center, Kopenhagen, "Circa Berlin"

2003 Rathaus Wittenberg, "Hommage á Lucas Cranach", K

2002 Städtische Galerie Fullrstenwalde, "Grenzenlos-endlos", K

2000 Neues Kunsthhaus Ahrenshoop, "Wasserzeichen", K

1999 Museum Ludwig, Köln, "Abstraktion in der Fotografie"

1998 Festival "Zivilisation/Antizivilisation", Schloß Bröllin, (Großflächenprojektion)

1997 Galerie Schwarzenberg, Berlin, "Tatbestände"
Grafik-Biennale, Brno K

1996 Centre Georges Pompidou, Paris, 5th Intern. Art Film Biennale, K

1992 Museum für Gegenwartskunst, Basel, „Video und DDR“

1991 Ephraim-Palais, Berlin, "Junge Berliner Kunst"

1990 Palais am Festungsgraben, Berlin, „Hommage á El Lissitzki“, K

(K = Katalog, E = Einzelausstellung, V = Videoinstallation)

Preise/Stipendien/Förderungen:

2009	Filmförderung Medienboard Berlin-Brandenburg „Künstlerischer Low Budget Film“
2007	artist in residence, Nau Còclea, centre de creació contemporània, Girona, Spanien
2007	Projektförderung Kunstamt Pankow (Katalog)
2006	Projektförderung durch das Kulturwerk der VG Bildkunst
1996	Arbeitsstipendium des Berliner Kultursenats
1991/95	Projektförderungen durch die Stiftung Kulturfond

Arbeiten in Sammlungen:

Amerika Gedenkbibliothek/Artothek, Berlin: drei Videozeichnungen aus verschiedenen Serien
Museum Kindheit und Jugend/Berliner Stadtmuseum: DVD „Kinderalbum“ 2006
Neuer Berliner Kunstverein/Videokunstsammlung: Videotapes „Fünfzehn Einheitsstücke“ 1991, Moskau im August“ 1992, „I. I – Auf der Suche nach Ela Geminada“ 2008
Neuer Berliner Kunstverein/Artothek: Videozeichnung „Streifzug I“ 2006
Museum am Checkpoint Charlie, Berlin: Videoinstallation „Moskau im August“ 1992
Museum Ludwig, Köln/Videokunstsammlung: Videotape „Ice Age“ 1998

Weitere Informationen zur Ausstellung und Kontakt:

Carola Czempik - Bildende Künstlerin

Atelier: Eichhornstraße 15 | 16548 Glienicke

Tel. 033056 - 94733 | Email: caro.czempik@googlemail.com